

## lokales.

Indianapolis, Ind., den 4. Decbr. 1880.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstags, wird indessen Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags Vergütungen, Versammlungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Die Winterzeit. — Unsere Zeitungen sind beim Herannahen der Winterzeit mit Anzeigen von Geschäftseuten gefüllt, welche ihre Waaren für die kommende rauhe Jahreszeit empfehlen. Winterkleider, Parloröfen, Heizwerk, Zuckerkuchen, Schlittschuhe, Wärmelampen etc. werden den Kaufkünstigen in endloser Reihe empfohlen. Auch wir möchten der lieben Leserschaft einen Rath ertheilen: Sehe dich vor, wenn du den Winter an den Hals nimmst, und halte immer ein gutes Pulvermittel. Dr. August König's Hamburger Brustthee im Hause.

Im Surgical Institut befinden sich gegenwärtig 166 Patienten.

— Was jetzt wurden in dieser Saison in den hiesigen Posthäusern 95,000 Schweine geschlachtet. In demselben Zeitraum vorigen Jahres mußten 75,000 Schweine hier ihr Leben lassen.

Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

Dem Gouverneur Gray wurde ebenfalls eine Petition um Begnadigung eines Gefangenen unterbreitet. Es handelt sich hier um einen gewissen Louis Linn aus Long Beach, der vor acht Jahren wegen Ermordung von H. Minnie zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

Die beste Auswahl von Strick- und Socken, ebenso schöne Weihnachtsgeschenke bei R. Miller, 268 Ost Washington.

Die Mannschaft der Polizei und Feuerwehr hatte am Dienstag Nachttag. Die Erstere bekam für die während der letzten Hälfte vorigen Monats geleisteten Dienste \$2,027.50 ausbezahlt, während die Feuerwehr \$2424 erhielt.

— Was wir verlangen. — Wir verlangen und zwar mit Recht, daß Leidende mit Dr. August König's Hamburger Tropfen einen Versuch machen, ehe sie sich durch Anwendung anderer, oft schädlicher Genußmittel trüben. Die erhaltenen Briefe welche die wirksamsten Zeugnisse ausdrücken: Hätte ich früher zu den Hamburger Tropfen meine Zuflucht genommen, so hätte meine Krankheit keine Fortschritte gemacht und ich wäre heute wieder gesund.

Frau Wallace fiel dieser Tage in ihrem Hause so unglücklich, daß sie schwere Verletzungen erlitt. Sie muß seitdem das Bett hüten und kann sich nicht von der Stelle bewegen.

In dem Wohnhause von Dennis McCue 35 Maple Str. brach am Dienstag Mittag Feuer aus. Das Gebäude wurde stark beschädigt und die Einrichtung wurde fast ganz in Rauch der Flammen. Der Verlust beläuft sich auf \$500 dabei sind die Leute nicht einmal versichert.

Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria.

Martha C. Davis klagte auf Scheidung von ihrem Gatten Abijah Davis. Derselbe hat sich schon vor mehreren Jahren von seiner Gemahlin französisch verabschiedet, und da sich dieselbe nicht einbildet, daß ihn die Liebe wieder zu ihr zurückführen werde, erlucht sie das Gericht um ein Scheidungsdekret.

Chas. L. Woffler 195 Summit Str. Toledo, Ohio, sagt: Ich würde keine tausend Dollar für meinen „Excelsior Kidney Pad“ nehmen, wenn ich keinen andern dagegen bekäme. Ich habe in drei Monaten 30 Pfund zugenommen. Siehe Anzeige.

James R. Fritts wurde von der Anklage, sich gegen das Pensionsgesetz vergangen zu haben, freigesprochen.

Wm. P. Boyer und Joseph Stocum, zwei Burlesken die schon seit längerer Zeit Gefängnisloft genießen wurden am Dienstag unter der Anklage im Besitze falscher Silbermünzen gewesen zu sein verhandelt und zu weiterer dreimonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt.

Elizabeth Gist, eine Bewohnerin des Hauses zum guten Hirten zeigt Spuren von Wahnsinn. Wer noch nicht verrückt ist, wird's dort leicht werden können.

David Minor und Edward Middleton, zwei noch ganz junge Strolche schickte man am Dienstag nach der Besserungsanstalt.

Alfred Brewer, der mit Mary Brewer verheiratet war, bekam am Dienstag vom Gericht die Ehegesellsen abgenommen. Auch Sarah Williams wurde von ihrem Hauskreuz, Henry Williams durch den Richterspruch erlöst.

Frau Keele, die Staatsbibliothekarin wurde damit beauftragt einen neuen Catalog für die Staatsbibliothek aufzulegen. In der städtischen Bibliothek wären neue Cataloge auch sehr angebracht und zwar solche, welche die Bücher der verschiedenen Sprachen sondern, so daß man der schwierigen Aufgabe ein deutsches oder französisches Buch aus dem natürlich viel reichhaltigeren englischen Catalog herausglauben zu müssen, enthoben wäre.

— Heute Abend Ausrüstung: Suppe bei Mag Herrlich, 143 Ost Washington Str.

Ignaz Stohr erlitt am Mittwoch schwere Verletzungen, indem das vor seinem Wagen gespannte Pferd scheu wurde, und er dadurch aus dem Fuhrwerk auf die Straße geschleudert wurde.

Der Neger Gullipon behandelte neulich seine bessere Hälfte in der brutalen Weise und muß dafür dreißig Tage lang im Countygefängnis brummen.

Wm. P. Pullen, Fowlerville, Mich., sagt: Ich habe seit Monaten nicht so gut geruht als letzte Nacht. Das „Only Lung Pad“ hat mir so ausgezeichnet geholfen. Siehe Anzeige.

Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

Joseph Caldwell, ein Flüchtling der Besserungsanstalt zu Plainfield wurde am Dienstag hier verhaftet.

Bei dem Eisenbahnunglück, welches am Samstag in Denver stattfand ist auch ein Mann der früher hier wohnte ums Leben gekommen. Es ist dies Charles Widmann, der schon seit einigen Jahren Lokomotivführer der Denver und Rio Grande Eisenbahn war.

Herrn C. E. Merrifield 59 West Washingtonstraße wurde am Mittwoch Abend ein Pferd und Buggy, das vor dem Hause stand, gestohlen.

John Farrell fand am Mittwoch Abend Unterkunft im Stationshause. Er war total betrunken was ihn aber nicht hinderte in der Washingtonstraße eine Schlägerei in Szene zu setzen bei der er natürlich den Kürzeren zog.

Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

Rev. P. R. Granger von St. Albans, Vt. sagt brieflich: Ich will bekennen, daß meine Erfahrung mit „Rendall's Spavin Cure“ sehr befriedigend ist. Vor etwa drei Jahren kaufte ich eine Flasche derselben bei Ihrem Agenten und curirte damit ein Pferd, welches lahm war. Letzte Saison wurde mein Pferd lahm und als ich es vor einigen Wochen herausnahm wurde es besser, doch als ich es einspannte wurde es wieder schlechter und ich entdeckte dann, daß sich eine Knochentransformation gebildet hatte. Ich gebrauchte eine Flasche von „Rendall's Spavin Cure“ und damit wurde das Pferd hergestellt, so daß es wieder lahm ist, noch die krankhafte Stelle gefunden werden kann.

Folgende Paare beabsichtigen sich in den Stand der Ehe zu begeben und erlangten zu diesem Zwecke Ehelaubnisse:

Michael A. Reese und Kate W. Ballard; Joseph Thorpe und E. Edwards; Charles Lang und Emma B. Meyers; Albert Hutchinson und Glenora Overholts; Albert Heather und Annie Hume; Louis W. Davis und Mathilda Buskel; James W. Coffey und Eliza M. Beachman; John B. Regley und Clara S. Wright; Wm. Riley und Mary A. Connelly.

Hayden Bell, ein im Grand Hotel Angestellter, besuchte am Mittwoch einen Saloon an Süd Illinoisstraße. Er kam dort mit einem Aufwärter in Streit und das Ende davon war, daß er mit einem erschlagenen Kinn heimwärts wandern mußte.

Henry Frommeyer war am Mittwoch auf der Jagd und es passierte ihm dabei das Malheur, statt des Wildes sich selbst in den Fuß zu schießen. Die dadurch verursachte Wunde ist sehr schmerzhaft und gefährlich.

Frank Hoffmann, der Schnellläufer, hat am Mittwoch Vormittag seinen Marsch nach Terre Haute, welchen er in 12 Stunden zurücklegen wollte, von der Erde der Washington und Meridian Straße aus angetreten und ist zur bestimmten Zeit in Terre Haute eingetroffen. Nun bleibt aber noch die Frage offen, ob sich diesem Tausendfüßler nicht unterwegs, wir meinen natürlich nur so ganz zufällig, eine Fahrgelegenheit geboten hat.

Chas. Porter, der sich kürzlich dem Gerichte stellte, weil er ein Pferd und Buggy aus Hollingsworth's Leihfall entwendete, und deshalb nicht ruben konnte, wurde im Criminalgericht zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Frau G. R. Lyner, Frau A. Howe, Frau L. W. Platt und Frau Greenow machten am Montag den Gefangenen der Jail zwei Fässer Apfel zum Geschenk.

Bekanntlich passirte kürzlich der Stadtrath eine Ordinance, welche die Errichtung eines Spitals innerhalb der Stadtgrenzen verbietet, wenn nicht eine besondere Erlaubnis dazu erteilt wird. Es wurde aber trotz dieser Ordinance an der Vermont Straße ein katholisches Spital eröffnet und Vater Bessonies wurde als Mitglied der Behörde jenes Spitals in erster Reihe dafür verantwortlich gemacht. Er wurde deshalb im Polizeigericht zur Entrichtung von \$100 Strafe verurtheilt. Dagegen appellirte Bessonies, aber das Superiorgericht entschied gegen ihn. Er wandte sich auch noch an die Supreme Court, und diese hat die Entscheidung umgekehrt und die betreffende Ordinance für unconstitutionell erklärt.

Täglich mehren sich die Bewunderer von dem St. Jakob's Del, da kaum ein Leiden gefunden werden kann, das eine äußerliche Cur beansprucht, welches nicht der Wirkungsstärke dieses Heilmittels weicht. Herr Albert Bisto, Herman, Ill., schreibt: Das St. Jakob's Del hat sich hier einen Ruf erworben, der unübertrefflich daselbst, Hunderte von Zeugnissen könnte ich Ihnen schicken, es ist jedoch nicht nöthig, denn das Mittel zeugt für sich selbst.

Die Beamten des nördlichen Gefängnisses haben ihren Bericht für das mit dem 31. Oktober zu Ende gegangene Fiskaljahr eingereicht. Die Einnahmen dieser Anstalt betrugen \$74,151.40 während sich die Ausgaben auf \$69,934.12 belaufen. Für besondere Reparaturen wurden \$4,009.75 verausgabt, so daß also immer noch ein Ueberschuß von \$934.75 verbleibt. Während des eben abgelaufenen Jahres befanden sich im Ganzen 846 Personen im Gefängnis. Bei 202 Sträflingen ist die Strafzeit mittlerweile abgelaufen, 45 Gefangene wurden vom Gouverneur und 6 vom Präsidenten begnadigt, 8 erhielten neue Prozesse bewilligt und wurden deshalb zurückgeschickt, 4 sind gestorben und 4 sind entflohen. Am Ende des Jahres beherbergte das Gefängnis 577 Sträflinge, 35 mehr als bei Beginn desselben.

Wm. Fox, welcher angeklagt war, die Beantwortung der Fragen des Censusbeamten verweigert zu haben, wurde freigesprochen, weil es sich erwies, daß es im Kopfe dieses Mannes nicht ganz geheimer ist.

Die Firma „Lefevre Brothers“ übertrug am Mittwoch ihre gesammelten Aktien an Herrn Philipp Rappaport zu Gunsten ihrer Gläubiger. Herr Rappaport stellte am Donnerstag für \$35,000 Bürgschaft und wurde vom Gericht als Massenverwalter bestätigt.

Am Mittwoch kamen im Criminalgerichts-Zimmer die fünfzehn Elektoren unseres Staates zusammen und gaben ihre Stimmen für Garfield und Arthur ab.

James Corrigan, der zu der Bande gehört, welche vor 1½ Jahren in einem Waldchen einen Angriff auf die Polizisten Richards und Bradley machten, wurde am Montag im Criminalgericht zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

### Räthselsonett.

Nur einmal werde ich zu Theil Euch allen, Da ihr dies lest, darum schüßt mich gut, Da ich nicht fliehe Euch, seit auf der Hut, Denn mein Verlust hat man'gen noch gefallen.

Und doch, so werth ich bin, hör' ich erschallen Ruz zu oft über mich ein Wort der Buß, Liebt auch der eine mich mit höchster Gluth, Der andre wirft mich in des Feindes Krallen.

Ich schaff dem Menschen alle Erdenfreuden, Ist nur das holde Glück mir b'igefallt Und ist zugleich die Tugend mir vermählt.

Ich schaff dem Menschen alle Erdenleiden, Sobald mir Glück und eble Tugend fehlt. Sind diese fern: glücklich, wer mir entgeht!

(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zweck der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingebracht werden.

### Auflösung

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:

Erdölampe. Richtige Auflösungen gingen uns zu von den Herren A. Kramer, Abonnet B und C. A. Eine nachträgliche richtige Auflösung des Räthfels in No. 119 erhielten wir von Frau Barthels.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg - Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr Fr. W. M. R., No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

## Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

Für ein schönes

## Weihnachtsgeschenk

besuche man die

Kunst-Handlung No. 82 Ost Washington Str.,  
dort findet man:

Bilder aller Art,

Spiegel, groß und klein,

Rahmen in unendlicher Zahl,

Materialien für Zeichner, Maler, Architekten und Photographen.

Wir führen unser Geschäft nach dem Grundsatz:

„Das Beste ist immer das Billigste.“

H. Lieber & Co.

## H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

## Möbeln, Stühlen, Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

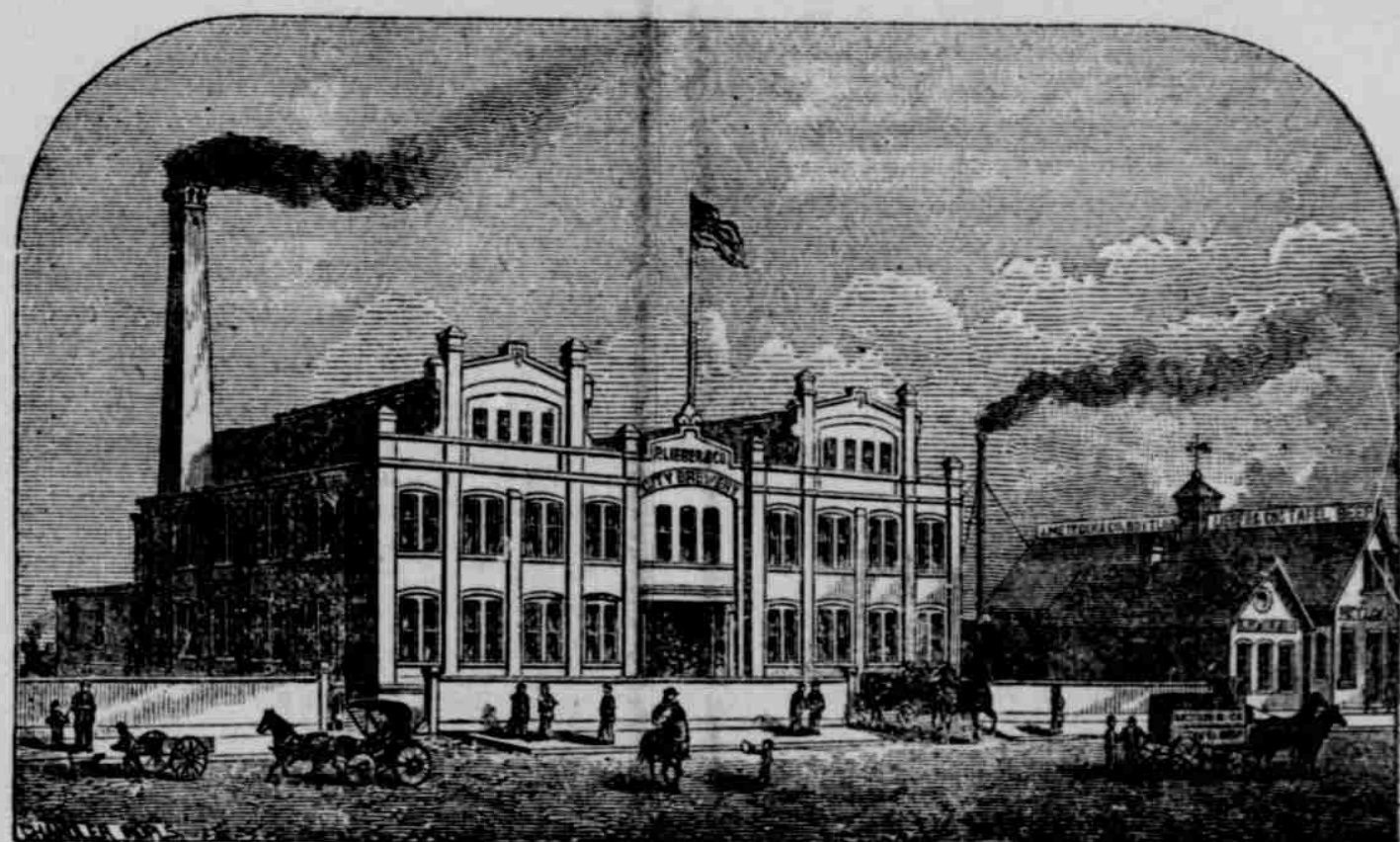
Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

## CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



## Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

## Nur eins das Beste und das ist Chickering.

Dasselbe ist 60 Jahre im Gebrauche und von allen unbefangenen Musikern in diesem Lande als auch in Europa, als das

musikerhafteste in der Welt

erklärt worden. Unsere Preise sind im Bereiche

aller.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

In diesem Jahre hat die Polizei im Ganzen gestohlene Waaren im Werthe von \$5,000 entdeckt, welche zum größten Theil den Eigentümern wieder zurückgestellt werden konnten.

Henry Dietrich wurde am Montag wegen Trunkenheit und Schlägerei verhaftet.

## A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

## Teppichen, Mouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Herbst-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian-Str.

William Anthor, deutscher Verkäufer.

„Ein gütiger Mann ist auch gütig gegen sein Vieh.“

## Das Pferd und seine Krankheiten.

Eine Abhandlung der Krankheiten und der Symptome derselben in einem Verzeichniß; Ursache und Behandlung derselben, ein Verzeichniß der Heilmittel, welche für die Pferde gebraucht werden, eine Angabe der besten Gegend, wenn eine Vergiftung vorliegt; ein Verzeichniß mit einer Illustration der Pferde in den verschiedenen Altersstufen. Eine werthvolle Sammlung von Rezepten und sehr werthvolle Informationen.

Von Dr. W. J. Kendall.

Holzschnitte.

Preis nur 25 Cents.

Trotz der kurzen Zeit des Erscheinens dieses Buches, wurde es doch schon von den größten Autoritäten als eines der besten für die Behandlung der Pferde anerkannt. Der beste Beweis seiner Popularität ist der große Verkauf, welchen es bereits erfahren hat. Über 60,000 wurden bereits herausgegeben. Hunderte von Zeugnissen über die Wirksamkeit seiner Anweisungen können vorgezeigt werden und in vielen Fällen hat die prompte Befolgung der Anweisungen das Leben der Thiere gerettet. Dieselben sind einfach und deutlich und können von Jedermann verstanden werden. Ein Exzerpt, welches die wichtigsten Punkte über Pferdebehandlung befaßt, sagt, daß es lieber irgend ein Buch aufgeben würde, als dieses, welches so viel enthält.

Deutsche und englische Exemplare sind bei G. Kehler, 170 Ost Washington Str., und in der Office d. Bl. zu haben.